

FibraPan® 300

TECHNISCHE DATEN

EIGENSCHAFTEN	REFERENZTEST	EINHEIT	STÄRKEN mm
			29-60
Densität (*)	EN 323:1993	kg/m³	320
Querzugsfestigkeit	EN 319:1993	N/mm²	0.08
Dickenquellung 24h	EN 317:1993	%	14
Biegefestigkeit	EN 310:1993	N/mm²	5
Elastizitätsmodul	EN 310:1993	N/mm²	600
Sandgehalt	ISO 3340:1976	% Gewicht	≤ 0.05
Feuchtigkeitsgehalt	EN 322:1993	%	7+/-3

TOLERANZ DER NOMINALEN ABMASSE

EIGENSCHAFTEN	REFERENZTEST	EINHEIT	STÄRKEN mm
			29-60
Stärken	EN 324-1:1993	mm	+/-0.3
Länge und Breite	EN 324-1:1993	mm	+/- 2, máx +/- 5
Rechtwinklichkeit	EN 324-2:1993	mm/m	+/- 2
Kantengeradheid	EN 324-2:1993	mm/m	+/- 1,5

(*) Richtwert

HANDHABUNG/LAGERUNG:

Die Platten müssen immer geschützt und auf einer ebenen Fläche gelagert werden.
Die optimalen Lagerbedingungen liegen bei 65 % relativer Luftfeuchtigkeit; trockenere oder feuchtere Umgebungen sind zu vermeiden.
Unter keinen Umständen darf direkter Kontakt mit Wasser bestehen.
Die Unterleghölzer müssen immer vertikal ausgerichtet sein.
Unter keinen Umständen mehr als 4 Höhen stapeln.
Wenn die Verpackung während der Handhabung beschädigt wird, muss sie für die korrekte Konservierung des Produkts neu verpackt werden.
Die Nichtbeachtung der angegebenen Stapelbedingungen sowie Feuchtigkeits- oder Temperaturänderungen in den Lagern oder Verarbeitungsbereichen können irreversible Verformungen und Krümmungen verursachen.

Das von Finsa bei der Herstellung von Faserplatten (MDF) verwendete Holz ist eine variable Mischung, die hauptsächlich aus Kiefern- und Eukalyptusholz besteht. Für die Herstellung von Spanplatten wird eine variable Mischung aus überwiegend Kiefern- und Eukalyptusholz sowie recyceltem Holz verschiedener Arten verwendet. Dieses Holz entspricht den Anforderungen der EUTR/EUDR, stammt aus legalen Quellen und wird gemäß den PEFC- und FSC-Kriterien als kontrolliertes Holz eingestuft.
Die Nutzer oder Empfänger des Produkts sind verpflichtet, die Risiken für die Beschäftigten, die das Produkt verarbeiten oder bearbeiten, entsprechend den lokalen gesetzlichen Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit zu bewerten und die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung angemessener Präventivmaßnahmen zu ergreifen, z. B. manuelle Handhabung von Lasten, Staubabsaugung bei Schneiden, Schleifen oder Bearbeiten sowie die Verwendung persönlicher Schutzausrüstung.